



**Stellungnahme des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
zu den DEval-Berichten:**

**„Erhebung zur Ausgangslage des DEval und seines Umfeldes“
und
„Evaluierungspraxis in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit -
Umsetzungsmonitoring der letzten Systemprüfung und Charakterisierung
wesentlicher Elemente“**

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begrüßt die beiden vom Deutschen Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) im Rahmen einer Ausgangserhebung erstellten Berichte. Der Bericht **„Erhebung zur Ausgangslage des DEval und seines Umfeldes“** stellt die „Baseline“ des DEval im Verhältnis zu den selbstgesteckten Zielen des Instituts dar, im Hinblick auf strategische Evaluierung und Methodenforschung.

Mit der „**Baseline**“ wird eine **Referenzgröße** etabliert, die es ermöglicht, die Arbeit des Instituts in den kommenden Jahren **beurteilen** zu können. Als Vergleichsbasis wurde, soweit anwendbar, die frühere Evaluierungspraxis des BMZ gewählt, als Vergleichszeitraum die Jahre 2009 bis 2012, unmittelbar vor der Arbeitsaufnahme des DEval. Damit wird es möglich sein, Veränderungen und Wirkungen, die auf das DEval zurückgeführt werden können, in bestimmten zeitlichen Abständen zu erfassen. Dies ist nicht nur für die strategische Planung des DEval und sein Monitoring-System von zentraler Bedeutung, sondern stellt die **erforderliche Grundlage** dar für eine evidenz-basierte **spätere externe Wirkungsbeurteilung** des Instituts. Die Etablierung einer derartigen „Baseline“ ist aus Sicht des BMZ für die spätere Bewertung einer neu gegründeten Organisation sehr wichtig.

Der Bericht **„Evaluierungspraxis in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Umsetzungsmonitoring der letzten Systemprüfung und Charakterisierung wesentlicher Elemente“** basiert auf einer Untersuchung des Evaluierungssystems der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, die 2007 vom BMZ veranlasst wurde, um Aussagen zum Stand der Evaluierung in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) treffen und daraus Handlungsempfehlungen für deren Weiterentwicklung ableiten zu können.

Das DEval wurde vom BMZ gebeten, ein **Monitoring** durchzuführen, um zu überprüfen, ob und in welchem Umfang die **Umsetzung der Handlungsempfehlungen** erfolgte.

Der nun vorliegende Bericht zum Umsetzungsmonitoring legt im Einzelnen dar, was sich bei den untersuchten staatlichen Durchführungsorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen durch die „Systemprüfung“ veränderte. Die Ergebnisse zeigen, dass sie ein wichtiger Impuls für die Weiterentwicklung der Evaluierungspraxis dieser Organisationen war. **Die wesentliche Konsequenz, die das BMZ selbst daraus gezogen hat, war die Gründung des DEval.**